

Förderverein



**Burg Steinbrück
e.V.**

BUR GKURIER

März 21



AUSGABE #8

Inhaltsverzeichnis

Berichte – Team Intern.....	2
Liebe Freunde der Burg Steinbrück,	2
Goldfund auf Burg Steinbrück	3
Bericht – Team Extern	4
Arbeitseinsätze auf der Burg, ein Rückblick	4
Digitale JHV.....	5
Position im Vorstand	5
Bericht – Team Finanzen	5
Mitgliedsbeiträge	6
Bericht – Team Kommunikation.....	6
Hinter den Kulissen.....	6
Kriegerische Funfacts!	7

Berichte – Team Intern

- Verfasst von Stefan Grandy

Liebe Freunde der Burg Steinbrück,

nach einem knappen halben Jahr schicken wir wieder einen Burgkurier. Die Corona-Einschränkungen und der Winter haben das „normale“ Vereinsleben leider sehr eingeschränkt. Arbeitseinsätze an der Burg sind nicht erlaubt, der Stammtisch findet weitgehend auf WhatsApp oder mit einer kleinen Gruppe online statt.

Trotzdem ist uns im Vorstand die Arbeit nicht ausgegangen.

Ein Verein muss alle drei Jahre eine Steuererklärung abgeben. In 2020 war die für die Jahre 2017 bis 2019 fällig. Der Zeitraum betrifft also Großteils die Amtsperiode unserer Vorgänger. Da wir die Führung des Vereines, vor allem bei Steuerthemen, professioneller handhaben wollten, haben wir auch hier Steuerberater eingeschaltet. Dies war notwendig, da die „Buchführung“ des Vereins bisher aus Excellisten und Schuhkartons bestand. Renate, als unsere Kassiererin, hat zusammen mit der Steuerberaterin die etwas wild gesammelten Belege aufgearbeitet und dadurch eine für das Finanzamt taugliche Gewinnermittlung ermöglicht.

Danke Renate.

Die Prüfung durch das Finanzamt führte leider zu einem für den Verein sehr unschönen Ergebnis. Die Gemeinnützigkeit eines Vereins beruht auf der Erfüllung des gemeinnützigen Vereinszwecks. Die in den betreffenden Jahren **nicht** stattgefundenen Förderung der Burg und die „Unternehmerische Tätigkeit“ der Busfahrten führte zu einer Aberkennung der Gemeinnützigkeit. Also das genaue Gegenteil der vom ehemaligen Vorstand stets verbreiteten „Meinung“. Wir haben natürlich Einspruch erhoben und ausführlich begründet. Die Aberkennung der Gemeinnützigkeit ist damit noch nicht rechtskräftig. Lediglich für die Umsätze aus den Busfahrten müssen wir ca. 20 Euro Steuer zahlen.

Sollte der Steuerbescheid jedoch Bestand haben, müssen wir die „gemeinnützigen Gelder“ des Vereins an den Landschaftsverband Hildesheim e.V. auszahlen – damit wäre der Verein praktisch aufgelöst.

Mit unserer fundierten Begründung des Einspruchs sind wir aber zuversichtlich Erfolg zu haben. Vielen Dank an alle, die mich beim Argumente sammeln unterstützt haben.

EILMELDUNG: Kurz vor Verteilung des Burgkurier habe ich einen Anruf der Steuerberaterin erhalten – Das Finanzamt Hildesheim hat den Einspruch anerkannt – wir bleiben gemeinnützig. Die schriftliche Begründung erhalte ich in den nächsten Tagen.

Die Corona-Einschränkungen haben auch verhindert, die bereits zweimal geplante und terminierte Jahreshauptversammlung abzuhalten.

Wir versuchen jetzt eine virtuelle JHV vorzubereiten und werden uns in Kürze dazu an euch wenden. Wir würden zwar lieber die übliche „reale“ JHV einberufen, aber die Erfahrungen der letzten Zeit zeigen, dass die schnell wechselnden Vorgaben, die formellen Vorschriften, die Saal-Bestellung usw. dies nicht zulassen.

Soweit der „Bericht“ von mir – nur sind die Vorstandskollegen an den Tasten.

Viele liebe Grüße,

Stefan Grandy

- Verfasst von Karsten Hoffmann-Kienert (Geschichtsbeauftragter des Vereins)

Goldfund auf Burg Steinbrück

Das hört sich nach einer tollen Geschichte an, oder? Ist es auch!
Jedenfalls für 2 Personen, die jetzt in aller Ruhe ihre Goldene Hochzeit in 2021 vorbereiten können.
Doch dazu später mehr...

Auf einem der letzten Arbeitseinsätze des Burgvereins, noch vor den verschärften Corona-Regeln, hat sich der Beginn dieser Geschichte zugetragen: Beim Ausharken einer Rasenfläche, zwischen Bergfried und Pforthaus, war plötzlich ein helles Klingen zu hören. Gut, ein Stück Metall, das sich im Rechen verfangen hat, ist auf der Burg wirklich nicht selten. Aber zur Überraschung des Arbeiters war es nicht etwa nur ein Kronkorken oder die schnöde Abreißlasche einer Blechdose. Das, was sich dort verfangen hatte, glänzte golden und war wohlgeformt. Ein Goldring von stattlicher Größe, ein Ehering sogar, mit Initialen und dem Hochzeitsdatum eingraviert. Ein ebenso seltener wie wichtiger Fund, der zu der Frage führte, wem er wohl gehört. Eine kurze Umfrage unter den helfenden Vereinsmitgliedern brachte keinen Erfolg, niemand vermisste ihn. Der Vorschlag, eine Suche über die Kirchen vor Ort zu probieren, wurde dann schnell umgesetzt.

Ein Anschreiben an das katholische Pfarramt in Ilsede und an den evangelischen Kapellenvorstand in Steinbrück wurde zusammen mit einem „Fahndungsplakat“ abgeschickt. In den katholischen Trauungsbüchern fand sich leider kein passender Eintrag, aber in der ev.-luth. Gemeinde in Gr. Lafferde landete man den entscheidenden Treffer. Der Ring hatte seinen Besitzer wiedergefunden.

Nach einem kurzen Telefonat mit dem Finder des Ringes war klar, dass einer Rückgabe nichts im Wege stand. Der kurze Weg von Hildesheim nach Gr. Lafferde war schnell bewältigt und so konnte Herr Henner Jähner, der Chorleiter des MGV Gr. Lafferde, zusammen mit seiner Frau und mit großer Freude seinen Ring wieder in Empfang nehmen. Wo er vor etwa 8 Jahren den Ring verloren hatte, war damals für Herrn Jähner nicht nachzuvollziehen, eigene Suchen an verschiedenen Orten waren leider erfolglos. Dass es bei einem Chorsingen auf der Burg passierte, konnte jetzt als Erklärung dienen.

Und dass der Ring auf so „wundersame Weise“ kurz vor der Goldenen Hochzeit wieder auftauchte, ist schon eine tolle Geschichte von Burg Steinbrück.

Sie denken, die Geschichte ist wahr?? Ist sie auch, denn ich habe sie miterlebt!

Viele schöne Grüße,
Karsten Hoffmann-Kienert

Fundsituation des Rings



Bereit zur Rückgabe



Bericht – Team Extern

- Verfasst von Markus Sydekum

Arbeitseinsätze auf der Burg, ein Rückblick

Im Hinblick auf die Aberkennung der Gemeinnützigkeit, haben wir eine Sammlung der Tätigkeiten an der Burg zusammengetragen, bei der wir auch von Mitgliedern unterstützt wurden. Da seit Anfang 2019 so einiges auf der Burg passiert ist, auch im letzten Jahr soweit es möglich war unter Coronabedingungen, dachten wir uns, dass es an der Zeit ist, euch mal einen Einblick in die geleisteten Arbeitseinsätze zu verschaffen:

- Mai 2019: es wurden weitere Bäume am Bergfried gefällt
- Oktober 2019: es wurden eine neue Holzmauer zum Burghof gebaut und aufgestellt und die Trockenmauer zum Friedhof von angeschwemmter Erde befreit, was sowohl im November auch im Dezember weitergeführt wurde



- November 2019: den Bewuchs am Torhaus entfernt
- Februar 2020: wir haben den alten Ölofen aus dem Kamin im Turmzimmer Ausgebaut, im Hinblick auf die Chance, daraus einen richtigen Kamin zu machen
- Juli 2020: die Stützmauer am Pallas wurde von Bewuchs befreit und das Gerüst Abgebaut, damit der Graben angelegt werden konnte, außerdem wurden weitere Bäume auf dem Burggrundstück gefällt
- August 2020: das Tor zum Burghof wurde instandgesetzt und der Bewuchs am Bergfried entfernt
- September 2020: ein Waschbecken im Außenbereich angebracht zur besseren Versorgung der Arbeitseinsätze mit Wasser, Baumstümpfe der Fäll-Aktion wurden gerodet, eine Grabung am Pallas zur besseren Trocknung der Mauern, der Weg zum Burghof wurde freigeschnitten und weitere Sträucher am Pallas entfernt



- Dezember 2020: ein Abflussgitter erneuert



Wie ihr seht, waren die Mitglieder nicht untätig und haben der Burg etwas Pflege geschenkt. Wir bedanken uns bei allen, die an den Arbeitseinsätzen teilgenommen haben und freuen uns schon darauf, dass wir ohne Beschränkungen mehr für die Burg tun können.

Digitale JHV

Leider konnten wir auch in diesem Jahr keine richtige Jahreshauptversammlung in einer Gaststätte und in Persona geben. Aus diesem Grund versuchen wir gerade eine Lösung zu entwickeln, um eine digitale JHV über Microsoft Teams abzuhalten. Abstimmungen sollen dann über ein Online-Programm mit dem Namen „Doodle“ erfolgen.

Wir möchten natürlich, dass möglichst viele Vereinsmitglieder (auch die mit weniger technischer Affinität) daran teilnehmen können. Daher kann es sein, dass die Planung noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird und wir erst Mitte April Informationen rausenden können. Wir werden euch natürlich rechtzeitig über den Termin und alle diesbezüglichen Details informieren und gegebenenfalls auch eine Anleitung zur Bedienung mitschicken.

Position im Vorstand

Wenn wir eine digitale JHV abhalten, werden auch wieder Neuwahlen stattfinden, da in diesem Jahr die 2 Jahre Amtszeit für den Vorstand um sind. Folgende Positionen würden dann zur Wahl stehen:

- 1. Vorsitzender
- 2. Vorsitzender
- 1. Kassierer
- 2. Kassierer
- 1. Kassenprüfer
- 2. Kassenprüfer
- 1. Schriftführer
- 2. Schriftführer

Diese natürlich auch ggf. in weiblicher/diverser Form. Wenn sich jemand für eine dieser Positionen zur Wahl stellen möchte, bitten wir um eine kurze Rückmeldung, um dies in unsere Tagesordnung aufnehmen zu können. Nur keine Scheu. 😊

Schöne Grüße,

Markus Sydekum

Bericht – Team Finanzen

- Verfasst von Renate Tchorkowski

Mitgliedsbeiträge & Spenden

Da wir bei Bestand der Aberkennung der Gemeinnützigkeit die Gelder des Vereins an den Landschaftsverband Hildesheim auszahlen müssten, haben wir die Lastschriften für die Vereinsbeiträge bisher zurückgestellt damit nicht mit unseren Beiträgen ein fremder Verein gefördert wird.

Da die Frage gerade eben geklärt wurde, werden wir in nächster Zeit die Abbuchung starten.

Viele Grüße,
Renate Tchorkowski

Bericht – Team Kommunikation

- Verfasst von Susanne Groß

Hinter den Kulissen

...ist so einiges passiert, auch wenn ihr nicht allzu viel von uns gehört habt.

Wir haben Stefan zugearbeitet, uns Gedanken gemacht über eine möglich JHV und so einige liegengebliebene Dinge aufgearbeitet wie z.B. die Willkommensschreiben, die zwischen dem ganzen Papierwust untergegangen sind, wofür ich mich auch an dieser Stelle noch einmal bei euch entschuldigen möchte!

Und wir haben Informationen für diesen Burgkurier für euch gesammelt, weil wir euch nicht nur eine Seite schicken, sondern euch ein wenig was zum Lesen geben wollten.

Wir hoffen sehr, dass es euch allen gut geht und dass in nicht allzu ferner Zukunft wieder ein normales Vereinsleben möglich sein wird. Die digitale Welt und Vernetzung, die uns zur Verfügung steht, ist zwar schön und auch äußerst nützlich, aber auf Dauer einfach kein Ersatz für gemeinsame Grillabende, persönliche Gespräche und so vieles mehr...

Viele Grüße,
Susanne Groß

Kriegerische Funfacts!

Viel Spaß!

Der kürzeste Krieg aller Zeiten fand zwischen Großbritannien und Sansibar statt. Und zwar am 27. August 1896 zwischen 9:00 und 9:38 Uhr. Korrekt, er dauerte nicht länger als 38 Minuten.

Der offiziell längste Krieg in der Geschichte fand dagegen zwischen den Niederlanden und den Scilly-Inseln statt. Er dauerte von 1651 bis 1986 an – es war der Dreihundertfünfunddreißigjährige Krieg. Es wurde kein einziger Schuss abgefeuert.

Wusstet ihr, dass das militärische Salutieren noch aus dem Mittelalter stammt? Die Handbewegung kommt daher, dass die Ritter zu der Zeit noch das Visier öffnen mussten, um ihr Gesicht zu zeigen.

Quelle: <https://www.uwebwerner.de/skurrile-fakten-aus-der-geschichte-die-du-wahrscheinlich-nicht-in-der-schule-gelernt-hast/>